

11.07.2021 um 07:30 Uhr
hr1 SONNTAGSGEDANKEN



Ein Beitrag von
Hermann Trusheim,
Evangelischer Schulpfarrer, Hanau

John Lennon: Stand by me – Ein Lied von Halt und Haltung

Nein, keine Sorge, die Tonqualität der folgenden Wiedergabe liegt weder an der Sendereinstellung noch an Ihrem Radio. Die ist so. John Lennon hat "Stand by me" 1975 live aufgenommen, mit der damaligen Technik. Für mich passt das, denn so kommt John Lennons Stimme sehr authentisch zur Geltung, und die Stimmung, die er dem Lied gibt, kommt gut rüber.

Musik 1. Strophe und Refrain

Lennon covert den Song von B. E. King

Lennon covert einen Song von B. E. King aus den frühen 60ern. Und er ist damit nur einer von vielen. "Stand by me" ist ein echter Klassiker und hat sogar den Titel für einen Film gegeben.

B. E. King hält das Lennon-Cover für die beste Version von "Stand by me" – und ich stimme ihm zu. Die markante Bass-Linie des Originals hat Lennon gegen einen Shuffle-Rhythmus auf der Gitarre getauscht. Unwillkürlich gehen meine Füße im Takt mit. Die drei Akkorde des Liedes machen es so lagerfeuertauglich, spielbar auch für

mich.

Ich mag "Stand by me" – es ist bei John Lennon bodenständiger Rock. Und so grundehrlich wie die Musik ist die Grundanfrage, oder besser: die Bitte, um die es in diesem Song geht.

"Stand by me" kann verschieden übersetzt werden

"Stand by me" – das kann "Steh" mir bei" heißen, "Bleib bei mir"; "Halte zu mir" aber auch "Halt" mich aus". Einer oder eine bittet jemand anderes Haltung zu zeigen, zu ihm, zu ihr zuzustehen. Haltung im mehrfachen Sinn.

Die dringende Stimme, mit der der ehemalige Oberbeatle "Stand by me" singt, lässt hören, dass es um ein – manchmal drängendes – Bedürfnis geht. Beistand, Hilfe, ich muss mich auf jemanden verlassen können, in vielerlei Beziehung.

Wenn jemand da ist, habe ich keine Angst

Wenn die Nacht kommt und das Land dunkel wird, der Mond das einzige Licht gibt – so fängt die erste Strophe an.

Ja, schön sind die Sommernächte, es ist lau und überhaupt geht die Sonne spät unter. Da geht's mir gut. Ich erinnere die Nächte in diesem Winter – lang und kalt, und mit vielen Fragen: Woher Halt bekommen, woher Beistand, Verlässlichkeit für eine gute Zukunft? (*Evtl. Anpassung an aktuelle Corona-Lage: Und es ist nicht gesagt, dass diese Fragen mit dem Sommer vorbei sind.*)

Da bin ich ganz im Refrain: Wenn da jemand für mich da ist, dann habe ich keine Angst.

Musik 2. Strophe und Refrain

Aus Psalm 46 stammen die Bilder im Song

"Wenn der Himmel, zu dem wir hinaufschauen, taumeln sollte und fallen, wenn die Berge ins Meer zerfielen ..." so poetisch setzt der Text wieder ein. Das klingt nicht nur nach einem biblischen Psalm – das ist auch einer.

B.E. King hat auf einen Gospelsong zurückgegriffen, als er "Stand by me" schrieb. Ein Stück afroamerikanischer Kirchenmusik. Aus Psalm 46 im Alten Testament stammen die Bilder. Ein apokalyptisches Szenario: Wenn Berge ins Meer fallen, der

Himmel taumelt und fällt - solche Bilder drücken Ängste aus und machen Angst. Woher kommt Beistand im Angesicht drohenden Untergangs? Wer steht mir bei?

Psalm 46 - ein Lied des Vertrauens

Psalm 46 ist kein Abgesang auf einen Untergang, sondern ein Lied des Vertrauens auf Halt und Beistand. Selbst wenn es ganz bedrohlich wird – "ich werde nicht verzweifeln, verschwende keine Träne" – "so lange du bei mir bist, mich hältst, mir beistehst": "just as long as you stand by me".

In Psalm 46 klingt das so: "Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht."

"Stand by me" wird zum "Rock'n'Roll-Psalm"

Auch wenn "Stand by me" Gott nicht beim Namen nennt, es ist ein Gospel-song. Wie häufiger im Blues wird die Metapher "Darling" verwendet. "Darling" kann da beides bedeuten: Gott und Mensch. In der Vorlage des Liedes heißt es auch noch: "Stand by me, father."

John Lennon macht "Stand by me" zum "Rock'n'Roll-Psalm". Und das finde ich gut. Befreit von der Bass-Lastigkeit des Originals – die ihren eigenen Reiz hat, wie ich als praktizierender Bassist bekenne – verleiht der Rock-Rhythmus der Lennon-Version dem Lied Leichtigkeit, geht in die Beine. Die unverstellte Stimme von John Lennon bringt mich zum Mitsingen, zur Not sogar zum Grölen.

Ich brauche auch Halt und Beistand

Ich merke, ich kann einstimmen in den Song. Genau das brauche ich auch: Halt, Beistand und dass da jemand bei mir ist. Das ist ein Grundbedürfnis aller Beziehungen: zwischen Partnern, Eltern und Kindern, Freunden. Und ich brauche das Gefühl, dass ich Gott vertrauen kann, dass er bei mir ist.

"Stand by me" - Da kann ich nicht nur einstimmen, da werde ich auch angefragt: Bleibst du bei mir? – Hilfst du mir wenn's drauf ankommt? -Hältst Du mich aus? Das frage ich auch Gott.

"Stand by me" – wie gut ist das, wenn ich bei meinem Partner, bei Freunden Halt finde, wenn sie mich so nehmen, wie ich bin. Wenn es Menschen gibt, die mit mir reden, schweigen, lachen, weinen können. Wie gut ist das, wenn sich jemand auf mich verlassen kann – Ich ihm oder ihr Halt bieten kann. Ihn oder sie aushalte,

gerade wenn es Streit gibt, oder die Angst um sich greift. Wenn der Himmel taumelt und alles im Chaos zu versinken droht.

Ein schwebender Klang durch Bottleneck-Technik

"Stand by me" - Das brauche ich, und das brauchen andere von mir. Im Instrumentalteil legt sich ein schwebender Klang über die Akkorde. Erzeugt durch "Bottleneck-Technik". Eigentlich heißt Bottleneck Flaschenhals, und man kann auch einen dazu benutzen. Aber meistens wird, so wie hier, eine Metallröhre über einen Finger der Greifhand gesetzt. Wenn die dann über die Saiten gleitet, gibt das diesen sphärischen Sound.

Das gibt Zeit zum Nachdenken, zum Einfühlen

Instrumental-Teil

Das passt. Stand by me – ich stimme ein, und ich werde angesprochen von dem, was Beziehungen ausmacht: Einander beistehen, Halt geben, sich gegenseitig aushalten. Das brauche ich und das wünschen sich, das erwarten andere von mir.

Beistehen, einander Halt geben- nicht immer leicht

Ich weiß: Das ist gar nicht leicht. Es fällt mir manchmal schwer, diesen Wunsch auszudrücken - noch schwerer oft, diese Erwartungen zu erfüllen. Ich bin da auch mal überfordert und ich weiß, ich kann nicht alles.

Da bin ich froh, dass die schwebenden, fast transzendenten Klänge des Instrumental-Teils ein Hinweis sein können, ein Rückverweis auf den Psalm. Für mich sind sie es.

Ich glaube, Halt kann nur der geben, der selbst gehalten wird. Im Psalm ist Gott zuständig für Zuversicht und Stärke, er schenkt Halt, er hält mich aus.

An Gott wenden, wenn es um Halt und Haltung geht

Ich kann mich an Gott wenden, wenn es um Halt und Haltung geht. Glaube bietet mir Hilfe. Ich kann um Kraft bitten, wenn mir eine Aufgabe zu schwer scheint. Ich kann darum bitten, dass Gott da ist, dass er mich hält und mich stärkt, Haltung zu zeigen. Liebevoll und geduldig zu sein, Durststrecken auszuhalten, bei mir und anderen. Dass Gott mir hilft, eigene Grenzen einzugestehen und die von anderen zu respektieren. Das befreit mich dazu, den Halt zu geben, den ich geben kann. Das befreit mich davon, von anderen alles zu verlangen. Das hilft mir, mich und andere nicht zu

überfordern. Ich finde, das ist eine gute Haltung.

"Stand by me": ein Lied von Halt und Haltung – wie gut, dass es John Lennons "Rock'n'Roll-Psalm" gibt. Was für die Ohren, was für die Beine, was für den Glauben und was für's Herz.

Musik: Refrain und Outro

Musik aus: John Lennon, Stand by me, official music video 1975

Bei: Youtube